

Création

Bodypiercing & Piercingsschmuck
Creative & individuelle Mode
und gaaanz viel Schmuck



*Feierliche Markt
die Geborgenheit
und Flussdruck
verleiht.*

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info

Teure Weihnachtsgeschenke?!

Bei uns **sparen** sie die Mehrwertsteuer

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote
Mit diesem Bon gültig bis 4. 12. 2015



ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Tischlein deck dich, Esel streck dich ...

Nord.Wind feiert grandiose Abschlussgala



Moritzberg /
Diagworthstr.31
31137 Hildesheim
Tel: 05121 / 20 84 159
Fax: 05121 / 2895792

**HERBST
ist Bastelzeit**



Im Mittelpunkt der Gala stand der Rückblick auf die mehr als 40 Veranstaltungen mit Fotos und kurzen Interviews mit den jeweiligen Akteuren - frisch moderiert durch Siggí Stern, der als Koordinator und Kulturverstärker mit Standing Ovationen gefeiert wurde!

Zugleich war es auch der Abschied von ihm, der in seiner unnachahmlichen Art stets Mut machend und Freude versprühend allen Einzelprojekten zum Glänzen verhalf.

Zur Erinnerung: Los ging's Anfang März mit dem Botschafter-Empfang, zu dem sich auch Initiativen aus anderen Stadtteilen beteiligten - ein absoluter Höhepunkt unser großes Straßenfest im Juni, Gesprächsreihen, Nord.Tours und Tour der Religionen bis hin zum Fachtage Erzählkunst Ende September. Während des Fachtages wurde in einem der insgesamt 15 Workshops ein Märchen geprobt. Die Aufführung von „Tischlein deck Dich“ mit selbst

gemachter Musik durch Schüler/innen der Herman-Nohl-Schule und Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe Werkstätten - ein weiterer sehr lustiger Höhepunkt der Gala! Freilich durfte dabei der Nord.Wind-Chor mit seinem Lied „Wo der Nordwind weht“ nicht fehlen und zauberte Lächeln in die Gesichter der mehr als 150 Menschen im Publikum.

„Chapeau Nordstadt!“ - mit diesem Ruf des Oberbürgermeisters beendete Dr. Ingo Meyer sein begeistertes Grußwort mit herzlichem Dank an die Aktiven für all die „Frischlufft für die Stadt“ und übergab damit an Ekkehard Domning, unseren Ortsbürgermeister. Dieser warf einen Blick zurück auf die Arbeit des Ortsrates der letzten Monate. Der Ortsrat hatte zugleich mit der Gala zum Empfang eingeladen. Der

Fortsetzung auf Seite 2

City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS



WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

**2 x IN
HILDESHEIM**

Bernwardstr. 7
31134 Hildesheim
Tel: 05121 / 69 71 95 7
Fax: 05121 / 69 71 95 8

Almstr. 28
31134 Hildesheim
Tel: 05121 / 25 88 77 2
Fax: 05121 / 67 52 72 3

E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

Brettspiele
MACHEN FROH!
Jedes Kind
UND OMA EBENSO
Also mach dich auf
ZU DEN 30. BRETTSPIELTAGEN

MITTWOCH 25. NOVEMBER
VON 15-19 UHR
IM GEMEINDEHAUS MARTIN-LUTHER,
PEINER STRASSE 33

Eine Veranstaltung des Kirchenkreisjugenddienstes Hildesheim-Sarstedt

Fortsetzung
von Seite 1

Einladung waren auch Ortsbürgermeister aus anderen Ortsteilen gefolgt.

Mit der Veranstaltungsreihe Nord.Wind haben sich die Gemeinwesenarbeit Nordstadt.Mehr.Wert und viele Einrichtungen und Initiativen aus der Nordstadt am Hildesheimer Stadtjubiläum 2015 beteiligt.

Nach über 40 Veranstaltungen wurde die Reihe zum Abschluss der Gala mit einem Nord.Wind-Luftballon-Start beendet. Einer



der Ballons flog bei kräftigem Ostwind fast 1000km weit in die Gegend um Cherbourg/Frankreich!!!

Mehr Informationen gibt's im Internet unter nordwind2015.wordpress.com.

Fotos: Norbert Jaekel

Lebendiger Adventskalender im Norden Hildesheims 2015

Eine ökumenische Aktion der ev. Martin-Luther-Gemeinde und der kath. Pfarrgemeinde Mariä-Lichtmess

tägl. um 18 Uhr (5.12. um 17 Uhr, 13.12. bereits um 16 Uhr)

Di 1. Irma Mamone / Frau Speichert Hasenstr. 47 Nordstadt	Mi 2. Stadtteil-treff Ehrlicherstr. 18 Drüpenstedt	Do 3. St. Thomas Gemeinde Ehrlicherstr. 9 Drüpenstedt	Fr 4. Gemeinde Christi Steuerwälder Straße 193 Nordstadt	Sa 5. Martin-Luther-Kirche 12 Uhr? Gospellieders Peiner Str. 33 Nordstadt	So 6. Frau Mikulski Pestelstr. 34 Drüpenstedt
Mo 7. Nachbarschafts-laden Aufsbergstr. 54 Nordstadt	Di 8. Grundschule St. Nikolaus Friedrich-Hage-Weg 2 Drüpenstedt	Mi 9. Diakonie Himmelstür Treffer Peiner Str. 6 Nordstadt	Do 10. Kinder-tagesstätte St. Nikolaus Friedrich-Lekve-Str. 9 Drüpenstedt	Fr 11. Teresien-hof Steuerwälderstr. 18 Nordstadt	Sa 12. Familie Weniger Bischofshump 55 Nordstadt
So 13. Martin-Luther-Kirche 16 Uhr! Licht von Bethlehem Ansondenfeier Peiner Str. 33 Nordstadt	Mo 14. Frauenkreis St. Nikolaus Mariä Lichtmess Friedrich-Lekve-Str. 9 Drüpenstedt	Di 15. Johannes-schule Nordstadt Justus-Jonas-Str. 3 Nordstadt	Mi 16. Go 20 Nord Peiner Straße 4 Nordstadt	Do 17. Praxis für Logopädie Jordan Peiner Straße 64 Nordstadt	Fr 18. Bahnhofs-mission Haupt-bahnhof Gleis 2 / 3 Nordstadt
Sa 19. Familie Wildschütte Peiner Landstr. 223 Drüpenstedt	So 20. Familie Niegel Triffläckerstr. 4A Drüpenstedt	Mo 21. Familie Scharfenberg Borcholtenstr. 17 Drüpenstedt	Di 22. Johannis-hof An der Johannis-kirche 3 Nordstadt	Mi 23. Besinnliche Zeit auch zum Geschenke einpacken	Do 24. Einladung zu den Gottesdiensten am Heiligabend

Vor einem geschmückten Adventsfenster hören wir eine Geschichte, wir singen und bekommen den Segen. Sie sind herzlich eingeladen!



Guldener Löwe Attika

Restaurant am Moritzberg

RESTAURANT • BUFFET • PARTYSERVICE

Täglich griechisch/mediterrane Küche
mit frischem Fisch und Fleischspezialitäten

Unser **besten griechischen Wein** ist aus Griechenland eingetroffen und steht für eine kostenlose Weinprobe bereit!

Für unsere Buffetliebhaber bieten wir jedes letzte Wochenende im Monat (Fr., Sa., So.) unser beliebtes

GRIECHISCHES BUFFET p.p. 12,50 €
mit div. Vorsuppen, Vorspeisen, Salaten, täglich wechselnden Gerichten, Desserts u.v.m. (Kinder ab 6 Jahre 6,00 €)

Für Ihre Party zu Hause bringen wir alles mit: Servierfertiger Aufbau, 12 Gerichte zur Auswahl

PARTYSERVICE ab 10 Pers. p.p. 13,90 €
inkl. Vorspeisen, Salate und Gerichte Ihrer Wahl – kostenlose Lieferung –

CLUBRAUM FÜR FEIERN ALLER ART BIS 40 PERSONEN

Dingworthstr. 1 • Hildesheim • ☎ 05121 174 46 26
Di-Sa 17-23.30 Uhr, So & feiertags 12-15 Uhr sowie 17-23 Uhr, Mo. Ruhetag





Wir leben in der Nordstadt

Eine Serie von Eva Möllring

Susanne Lippoldt

Küsterin und Seniorenbegleiterin

Man kann sich auf sie verlassen und man kann ihr vertrauen. Susanne Lippoldt gestaltet die Martin-Luther-Kirche und das Gemeindehaus, bevor jemand merkt, dass etwas organisiert werden muss. Sie ist handfest, umsichtig und nah an den Menschen. Und sie hat sich ein Netz von helfenden Händen aufgebaut.

Susanne Lippoldt wuchs als Dorfkind in Gödringen auf. Das Helfersyndrom wurde ihr in die Wiege gelegt: Der Vater war Küster, die Mutter wurde Heilerziehungspflegerin, der Bruder ist Rettungsassistent. Sie erlernte zunächst den Beruf der Masseurin am Annastift in Hannover. „Es hat mir gefallen, meine Energie in die Menschen zu pumpen,“ sagt sie. Allerdings wurden die Kosten für Massagen immer seltener von den Krankenkassen übernommen. Sie heiratete, bekam zwei Söhne und musste dann



als alleinerziehende Mutter eine neue Arbeit suchen. Die Kirche in Gödringen bot ihr die Küsterstelle ihres Vaters an: 5,5 Stunden pro Woche für kleines Geld. Da kam die Stellenanzeige der Martin-Luther-Kirche in Hildesheim gerade richtig. Sie bewarb sich schriftlich, absolvierte zwei Auswahlgespräche und setzte sich gegenüber zwei Mitbewerbern durch. Das war 2006. Die Kirche hatte eine gute Entscheidung getroffen. Susanne Lippoldt zog mit dem jüngeren Sohn in den zweiten Stock des Gemeindehauses und ist seitdem Nordstädterin. Sie schätzt die zentral gelegene Wohnung, aber manchmal wünscht sie sich mehr Leben in dem großen, alten Haus. Den Beruf liebt sie sehr: „Es ist ein schöner Job, weil man alles immer neu ausstatten kann. Besonders Spaß macht es, die Hochzeiten zu arrangieren.“ Mit einem erstklassigen Blumenhändler gelingt es ihr, ein sparsames Budget in farbenfrohe Sträuße umzusetzen. Der Weihnachtsbaum kommt vom Förster und wird mit leuchtend roten Hardanger-Sternen geschmückt. Da sie im Haus wohnt, kann sie ihre Arbeitsabläufe frei einteilen und lässt sich nicht von den getakteten Zeitspannen des offiziellen Küsterhandbuches irritieren.

Als die Stundenzahl reduziert wurde, bot ihr der Kirchenvorstandsvorsitzende einen Zweitjob an: Sie wurde Reinigungskraft in einem Sarstedter Altenheim und wechselte nach einem Jahr in den begleitenden Dienst. Diese Arbeit ist ihr ans Herz gewachsen. Von den 30 Bewohnern in ihrem Wohnbereich sind die meisten noch mobil. Aber einige brauchen Hilfe beim Essen. Susanne Lippoldt nutzt die Zeit, um die Bewohner näher kennen zu lernen. In einem Fragebogen werden Lebenslauf, Hobbys, Lieblingsfarben, bevorzugte Kleidung, Wohlwünsche und Abneigungen fest gehalten. Sie weiß, welche Kost die Senioren mögen und welche nicht. Viele Bewohner können sich nicht mehr artikulieren oder sind dement. Da ist es wichtig, dass die Betreuerin weiß, was ihnen hilft. Sie freut sich jedes Mal darauf, ihre Senioren wieder zu sehen. Sie spricht mit ihnen, liest

Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich

Reparaturen
aller
Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

aus Büchern vor, singt und betet auch. „Am wichtigsten ist aber die Berührung,“ sagt sie. „Ich lege ihnen die Hand auf die Schulter und spüre dann, was ihnen weiter gut tut. Das Bedürfnis, im oberen Körperbereich umfasst zu werden, ist oft groß. Auch demente Bewohner reagieren dann sehr dankbar. Diese Menschen sind nicht unbedingt so ängstlich, wie es manchmal dargestellt wird, sondern sie können durchaus glücklich wirken. Andere erzählen von tiefgreifenden Kriegserlebnissen oder anderen Schicksalsschlägen, die sie nicht los werden. Wenn sie spüren, dass das Ende der Lebenszeit kommt, bestimmen sie den Zeitpunkt mit. Manche kneifen den Mund zu, um nicht mehr essen zu müssen. Andere verabschieden sich von Angehörigen, um dann allein sterben zu können. Wir haben nicht das Recht, sie zum Weiterleben zu zwingen.“

Auch im gewohnten Pflegeheim sei menschenwürdiges Sterben möglich, sagt sie. „Gerade in dieser Phase verschärfen sich

manche Wahrnehmungen, wenn andere Sinne nachlassen. Deshalb sollte man sehr behutsam mit Sterbenden sprechen.“ In einem Hospizverein ließ sich Susanne Lippoldt zur Sterbebegleiterin ausbilden. Sie hat dabei viel gelernt: Aufmerksames Zuhören, Hineinspüren, Mitgehen, Loslassen. Sie umgibt die Sterbenden mit Düften, Kerzen, Musik und Stille. Vor kurzem hat sie auch noch eine Fortbildung zur ehrenamtlichen Trauerbegleiterin gemacht. „Ich höre Angehörigen zu, die in ein tiefes Loch fallen,“ erklärt sie. „Sie erzählen und ich spiegele es wieder. Es wird dann besser. Man sollte Trauernden die Schutzhülle und die Zeit lassen, die sie brauchen. Ratschläge helfen selten. Jede Trauer ist es wert, ein offenes Ohr und viel Zuwendung zu finden.“

Übrigens:

Seniorenbegleiterinnen werden zurzeit schon gesucht und die Nachfrage wird mit Sicherheit noch steigen.

Gemeinschaftsgarten Nordstadt

Das erste Gartenjahr ist fast vorüber. In diesem Frühjahr haben wir mehrere Beete angelegt und bepflanzt. Wir hatten eine reiche Ernte: Salat, Kohl, Tomaten, Radieschen, Kartoffeln,... Außerdem hat der Gemeinschaftsgarten sich an Veranstaltungen in der Nordstadt beteiligt (Wochenmarkt, Hinten im Hof, Stadtteilstift).

Inzwischen bereiten wir schon die nächste Gartensaison vor und freuen uns auf alle, die im nächsten Jahr mit gärtnern wollen.

Über den Winter treffen wir uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro 5° Nord (Hochkamp 25) von 17-19 Uhr.

Das sind die nächsten Termine:
4.11. / 18.11. / 2.12. / 16.12. / 6.1. / 20.1.



Wer mehr über den Gemeinschaftsgarten erfahren und/oder in die Gartenplanung für das nächste Jahr einsteigen möchte, ist herzlich willkommen!

Kontakt:

Gemeinschaftsgarten Nordstadt/
Stadtblühen e.V.

Cheruskering 12

Mobil: 017698548032

Email: gemeinschaftsgarten@riseup.net

Facebook: www.facebook.com/GemeinschaftsgartenNordstadt

biber
 Ambulante Alten- u. Krankenpflege
 Pflege daheim.
 Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
 31137 Hildesheim

ANZEIGE

Faszinierende Schatten in Hildesheim

Amazing Shadows

Mehr als 30 Millionen Zuschauer ...

... haben diese Show weltweit bereits gesehen. Bei „America's Got Talent“ zollte die Jury mit Standing Ovations Tribut. Die deutschen Medien bezeichnen die Show als „ein Meisterstück der Choreographie und ganz großes artistisches Können“.

Außergewöhnlich, atemberaubend und spektakulär präsentieren Capult Entertainment aus den USA am 12.2. im Audimax live ihre faszinierende Reise in das Reich

der lebenden Schatten. Mit Leichtigkeit und unglaublicher Präzision kreieren die Künstler nur mit ihren Körpern Tiere, Menschen und Maschinen. Ganze Welten erscheinen im Schattenreich. Großes Theater und ein wahres Fest für die Sinne.

Tickets versandkostenfrei auf www.resetproduction.de, unter 0365 – 5481830, beim HAZ Ticketshop sowie an allen bekannten VVK-Stellen.



„Amazing Shadows“ kommt am 12.2.2016 nach Hildesheim

 Die Infoadresse für Familien

www.hi-familie.de

 THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM

NEU:

Wir sind für Sie da!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer mit Duschbad, Tagessatz: **19,30€**
 Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung, Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus
 pro Monat **890,- €**

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0



O'zapft ist's wieder

Seit Tagen wurde bereits geschmückt: blau-weiß für das Oktoberfest im Seniorenzentrum Theaterresidenz und endlich war es so weit: Zu den Klängen des Zillertaler Hochzeitmarsches tanzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stilecht in Dirndl und Lederhosen eine flotte Polka durch den Saal. Die Gäste klatschten sofort begeistert mit und so schwungvoll in Stimmung gebracht, schmeckte der selbstgebackene Zwetschkuchen noch mal so gut.

Zum ersten Mal eingeladen waren die Kunden der Ambulanten Pflege Berezow, die herzlich begrüßt wurden von dem Geschäftsführer Dr. Anthony Blenn und allen anwesenden Partygästen.

Für das leibliche Wohl war von der hauseigenen Küche wieder bestens gesorgt, wobei der frisch gebackene Zwetschkuchen mit Schlagsahne der Renner war. Am späten Nachmittag richtete sich die Aufmerksam-

keit mehr auf Weißwurst mit süßem Senf, Brezeln und Schmalzbrote.

Aber am wichtigsten ist doch die Musik! Dazu tanzen muss man können, mit oder ohne Rollstuhl! Und dafür sorgten nicht nur die beliebten Oktoberfestlieder wie Holzmittel, Fliegerlied oder aber auch No, no never, sondern Willi Sitter aus Lengede, der die Festgäste als Sänger und Akkordeonspieler bestens unterhielt. Und die Tanzfläche war immer voll!

„Anton, Anton“ ! riefen im Laufe des Nachmittags alle Besucher im Chor und Anton alias Anthony Blenn ließ sich nicht lange bitten und wirbelte die „Mädels“ über die Tanzfläche.

Die Stimmung war großartig. Seniorenheim? Keine Spur! Es war laut, bunt und temperamentvoll. „Das beste Fest aller Zeiten“, meinte eine Bewohnerin zum Abschied. Ein guter Grund, im nächsten Jahr wieder zu sagen: O'zapft ist's wieder!

Lieber Nordstädter! Liebe Nordstädterin!



Heute will ich mal in „eigener“ Sache etwas vermelden! Die beiden SPD-Ortsvereine Nordstadt und Drispstedt/Bavenstedt haben nach einer fast einjährigen Kennenlernphase (die jungen Leute verloben sich ja heutzutage wieder, das haben wir nicht gemacht, in Anbetracht des Alters unserer Partei) beschlossen, zusammen zu gehen. Darum wurde ein neuer Ortsverein gegründet und dieser trägt den Namen Nord-Ost. Es gibt viele Gemeinsamkeiten in diesen drei Stadtteilen.

Die Kirchengemeinde Martin-Luther besteht aus der Nordstadt und Drispstedt. Die größten Gewerbesiedlungen liegen in Bavenstedt und in der Nordstadt. Die beiden katholischen Grundschulen haben eine Schulleiterin. Es gibt mehrere Familienzentren und in jedem Stadtteil einen Ortsrat. Das alle drei gute Sportvereine haben, will ich auch erwähnen.

Die Nordstadt gibt vielen unterschiedlichen Gotteshäusern Heimat und ist der einzige Stadtteil der vor der Bahn liegt. Drispstedt hat dafür eine Badehalle sowie den Müggelsee und Bavenstedt den Unsinnbach als Alleinstellungsmerkmal.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, gemeinsam mit meinem Vorstandskollegium, Politik in allen drei Stadtteilen mit zu gestalten.

Aber jetzt erstmal wünsche ich uns Allen, einen freundlichen November, mit dem Aufstellen des Tannenbaums am 26. auf dem Platz der NordstadtMitte!

Ihre Jutta Rübke

Familienzentrum Maluki verwandelte den real,- Markt Hildesheim in eine **Erntedank-Meile**



Dass Mohrrüben nicht aus dem Tiefkühlfach und Kartoffeln nicht aus der Plastiktüte kommen, daran erinnert das alljährliche Erntedankfest. Diesen traditionsreichen Brauch hat real,- Geschäftsleiter Dirk Finke zum Anlass genommen und lud die Kinder des Familienzentrum Maluki zum Apfel-Tag ein. Dabei spielte vor allem das Thema gesunde Ernährung eine große Rolle.

Am Vormittag des 8. Oktobers verwandelten die Zweijährigen der Pinguin-Gruppe, die Drei- bis Sechsjährigen der Grashüpfer-Gruppe und die Hortkinder der Eisbären-Gruppe den real,- Markt in eine Erntedank-Meile. Dass Äpfel an Bäumen wachsen und diese bei real,- in unmittelbarer Umgebung stehen, zeigte den Kleinen Anja Sieber, Teamleiterin Obst und Gemüse, bei real,- in Hildesheim.

Der Apfelbauer Sundermann aus Wendhausen, der die regionalen und frischen Herbstgenüsse zu real,- in Hildesheim liefert, erklärte anschaulich woher das Obst bei real,- in der Obst- und Gemüseabteilung kommt. Zusätzlich hatten sie jede Menge Äpfel für die Kinder im Gepäck. Auch Herr Hamerla vom Restaurant Vielfalt unterstützte das real,- Team am Apfel-Tag.

Gemeinsam wurde ein Erntedankbaum mit Äpfeln geschmückt, beim Apfel-Puzzle getüftelt und probiert welche Apfelhälften am besten zusammenpassen, es wurden Apfelketten und -schlangen kreiert, probiert und zum guten Schluss wurden Äpfel ausgestochen und mit Leckereien gefüllt. „Wir freuen uns, dass so viele Kinder vor Ort waren und wir gemeinsam mit Ihnen einen gesunden und kreativen Vormittag verbringen und Ihnen wichtige Informationen rund um das Thema gesunde Ernährung geben konnten“, sagt real,- Geschäftsleiter Finke.

Gut für die Kunden. Gut für die Region.

Mit dem Kauf von regionalen Produkten können die real,- Kunden die Hersteller und Erzeuger vor Ort stärken und so zur

Sicherung der Arbeitsplätze in ihrer Nachbarschaft beitragen. So bezieht der real,- Markt in Hildesheim viele Lebensmittel wie Äpfel, Kartoffeln, Möhren und vieles mehr aus der Umgebung. real,- Geschäftsleiter Dirk Finke setzt auf Regionali-

tät und arbeitet intensiv mit lokalen Lieferanten zusammen, um seinen Kunden noch mehr Frische bieten zu können. Die Produkte aus der Nachbarschaft sind ganz einfach an dem ‚Gutes aus der Heimat‘ Label zu erkennen.



PETRA JORDAN

Praxen für
Logopädie

Behandlung von
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7
D-31134 Hildesheim

Fon: 05121.14166

Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64
D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520

Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de

NORDSTADT MEHR WERT

Kindheit 2022
Wie verbessern wir die Bedingungen für das Aufwachsen unserer Kinder?

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit anderen Nordstädter/innen ein **Zukunftsprogramm für die Nordstadt** zu entwickeln. Dieses Aktionsprogramm soll aus fünf verschiedenen Teilen bestehen und zur Grundlage werden, für alle, die hier in der Nordstadt aktiv sind.

Im zweiten Workshop geht es um unser aller Zukunft, unsere **Kinder und Enkel**:
Wie können sie möglichst sicher und geborgen aufwachsen? Wie können wir dafür das Umfeld möglichst anregend und auch mit ausreichend Freiräumen gestalten? Was schaffen die Eltern selbst, wofür braucht es Unterstützung?

Am 3. Dezember von 17-20 Uhr in die Aula der Nordstädter Grundschulen, Justus-Jonas-Str.3.

Drei weitere Workshops zur Erarbeitung des Zukunftsprogramms werden folgen, am 28.1.2016 zum Thema **Wohnen und Umfeld**, sowie in den Monaten Februar bis April zu den Themen **Jugend und Interkulturalität**. Neben den bereits Aktiven sind auch jeweils per Zufalls-generator ausgewählte Nordstädter/innen zu den Workshops eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie mindestens einen der genannten Workshops mitgestalten.

Bitte melden Sie sich, wenn möglich, im Vorfeld kurz telefonisch (05121-2816311) oder per Mail (nordstadt.mehr.wert@web.de) bei uns an.

Die Kindheit ist jene herrliche Zeit, in der man dem Bruder zum Geburtstag die Masern geschenkt hat.
Sir Peter Ustinov

NORDSTADT MEHR WERT

Kindheit 2022
Wie verbessern wir die Bedingungen für das Aufwachsen unserer Kinder?

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit anderen Nordstädter/innen ein **Zukunftsprogramm für die Nordstadt** zu entwickeln. Dieses Aktionsprogramm soll aus fünf verschiedenen Teilen bestehen und zur Grundlage werden, für alle, die hier in der Nordstadt aktiv sind.

Im zweiten Workshop geht es um unser aller Zukunft, unsere **Kinder und Enkel**:
Wie können sie möglichst sicher und geborgen aufwachsen? Wie können wir dafür das Umfeld möglichst anregend und auch mit ausreichend Freiräumen gestalten? Was schaffen die Eltern selbst, wofür braucht es Unterstützung?

Am 3. Dezember von 17-20 Uhr in die Aula der Nordstädter Grundschulen, Justus-Jonas-Str.3.

Drei weitere Workshops zur Erarbeitung des Zukunftsprogramms werden folgen, am 28.1.2016 zum Thema **Wohnen und Umfeld**, sowie in den Monaten Februar bis April zu den Themen **Jugend und Interkulturalität**. Neben den bereits Aktiven sind auch jeweils per Zufalls-generator ausgewählte Nordstädter/innen zu den Workshops eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie mindestens einen der genannten Workshops mitgestalten.

Bitte melden Sie sich, wenn möglich, im Vorfeld kurz telefonisch (05121-2816311) oder per Mail (nordstadt.mehr.wert@web.de) bei uns an.

Frank Auracher
(Frank Auracher)

stellvertretend für das Projektteam.



gefördert durch:



Nordstadt.Mehr.Wert, Stadteilbüro, Hochkamp 25, 31137 Hildesheim

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

Bereits Goethe nörgelte: "Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen". Hinter diesem Sprichwort steckt die Überzeugung, der Mensch sei einfach nicht dafür gemacht, auf Dauer glücklich zu sein. Allenfalls für wenige Augenblicke reiße der düstere Himmel des Daseins auf, um ein paar Sonnenstrahlen des Glückes durchzulassen. Ansonsten schlepe sich der Mensch von Unzufriedenheit und Mühsal geplagt dahin....und wolle das in Wahrheit auch gar nicht anders. Das scheint in Deutschland eine besonders ausgeprägte Lebenseinstellung zu sein. Das Glück hat keine allzu große Tradition- wir misstrauen ihm geradezu. Immerhin haben die Deutschen den merkwürdigen Begriff „Weltschmerz“ erfunden, der sich in andere Sprachen kaum übersetzen lässt. Das Wort „Glück“ fand erst verhältnismäßig spät Eingang in unsere Sprache. Unserer tief sitzenden Skepsis dem Glück gegenüber bedienen sich neuerdings zahlreiche „Psychoguru“, die ihre Marktlücke jenseits der üblichen Erfolgs- und Motivationsseminare gefunden haben: Man solle erst gar nicht versuchen, glücklich zu sein, sonst seien Frustration und Stress vorprogrammiert, predigen sie. Der Versuch sein Glück zu finden, führe ins Unglück. Diese „unglücklichen“ verkennen jedoch, wie stark dem Menschen die Fähigkeit eingepägt ist, gute Gefühle zu empfinden. Emotionen sind überlebenswichtig: ohne lange nachdenken zu müssen, signalisieren sie uns, was uns gut tut oder was wir besser unterlassen

sollten. Negative Gefühle wie z.B. Angst bewahren uns möglicherweise vor lebensbedrohlichen Situationen. Das ändert aber nichts daran, dass in unseren Köpfen auch ein Glückssystem eingespeichert ist, was uns Freude, Lust und Euphorie beschert. Dieses Glückssystem besitzt auch Schaltkreise, die uns helfen Angst, Kummer und Ärger entgegenzuwirken. Jeder Mensch verfügt somit über alle notwendigen Anlagen glücklich zu sein! Bei dem einen mögen sie mehr, beim anderen weniger ausgeprägt sein. Aber so wie wir unser Gedächtnis trainieren, so können wir auch unsere Glücksfähigkeit trainieren. Unser Glückssystem ist außerordentlich flexibel: es belohnt uns nicht nur mit guten Gefühlen, wenn wir ein gutes Menü verzehren, sondern auch, wenn wir eine Seenlandschaft oder ein Bergpanorama bewundern oder guter Musik lauschen. Aus Sicht der Evolution dienen diese Genüsse nicht unbedingt dem Überleben oder der Arterhaltung. Was bedeutet, dass wir Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen glücklich sein können und jedes Mal fühlt sich Glück anders an. Glück lebt von Kontrasten. Abwechslung muss daher nicht der Wechsel von Ärger und Missstimmung bedeuten sondern kann aus vielen Facetten des Wohlbefindens bestehen. Unser Leben nach dieser Einsicht zu gestalten kostet ein wenig Mühe, Aufmerksamkeit und Engagement. Dem bequemen Menschen bleibt da nur die perfekte Ausrede, er sei nicht für das Glück geschaffen.... Vielleicht finden Sie ein wenig Glücksgefühle, wenn Sie gute Musik hören?

Dann merken Sie sich bitte schon jetzt den 14. November 2015 vor! Um 18 Uhr lädt das **Kreismusikorchester unter dem Motto „Mu-**

sik für uns und Euch“ in die Aula des Goethegymnasiums Hildesheim ein. Die Dirigenten Sebastian Dortmund und Yannik Koppe verstehen es sicherlich auch in diesem Jahr wieder mit scheinbar leichter Hand, die jugendlichen Musiker zu Höchstleistungen an ihren Instrumenten zu motivieren. Ich bin mir sicher, dass die dargebotene Musik auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher begeistern wird. Vielleicht singen Sie aber auch gerne? Dann bieten Ihnen alleine drei Gospelchöre dazu Gelegenheit:

Gospelchor Hildesheim – Raimund Roman, Tel. 051 21/6979357
Gospelvoices Hildesheim – Katja Ruppel, Tel. 051 63/598977
Gospelsfriends Hildesheim – Ingrid Endorf, Tel. 051 21/51 1008
Ferner mind. 10 weitere Chöre! Z. B.:

Internationaler Chor Hildesheim-Tel. 051 21/254 57
Ochtersumer Vokalensemble – Tel. 051 21/2648 84
Singgemeinschaft Großer Saatner – Tel. 051 21/821 24
„Nimm Dir Zeit um zu lachen! Es ist die Musik der Seele!“ (irisches Sprichwort)

Chronische Schmerzen

Wenn Sie unter chronischen Schmerzen leiden, möchte ich Ihnen heute ein interessantes Angebot des Klinikums Hildesheim vorstellen: die Schmerzlinik.

Knapp 14 Millionen Menschen, das sind 17% der Bevölkerung, leiden in Deutschland unter chronischen Schmerzen. Zu den häufigsten Krankheitsbildern chronischer Schmerzen gehören die Rücken- und Kopfschmerzen sowie die Nervenschmerzen. Im Gegensatz zum akuten Schmerz, der eine sinnvolle Warn- und Schutzfunktion ist, besitzt der chronische Schmerz ein

selbständiges Krankheitsbild. Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn der Schmerz länger als sechs Monate andauert. Je länger der Schmerz dauert, desto mehr beeinträchtigt er die Psyche, die Familie, den Freundeskreis und oftmals auch die berufliche Situation. Hilfe verspricht die Schmerzlinik im Klinikum Hildesheim. Seit September 2009 bietet



die Schmerzlinik chronischen Schmerzpatienten ein stationäres, multimodales Therapiekonzept an. Während der umfassenden und individuellen Behandlung steht den Patienten ein Spezialistenteam unterschiedlichster Fachrichtungen zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Klinikum Hildesheim GmbH Klinik für interdisziplinäre Schmerztherapie Senator-Braun-Allee 33 31135 Hildesheim Tel. 05121/ 894-5000 email: schmerzlinik@klinikum-hildesheim.de

„Das Alter naht mit Schrecken, es zwickt an allen Ecken und im Allgemeinbefund steht: nicht krank, auch nicht gesund

Schmerzen sind wir nicht gewachsen, aber heute sind's die Haxen morgen tun die Hüften weh, übermorgen drückt der Zeh.

heute blutet mir die Nase, morgen hab ich's an der Blase übermorgen ist's der Schlund aber sonst bin ich gesund ...“

Ihre Annette Mikulski

MACH MIT BEIM
Weihnachts Spiel
2015

DIE NACHT DER GESCHENKE!

Wann? Die Proben finden ab dem 13.11. jeden Freitag, 15:30-17:30 Uhr statt.
Wo? Im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
Was? Singen, Theater spielen, usw.
Ausführungen? Am 24.12.2015 in der Martin-Luther-Kirche.
Wer? Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

Ein überregionales Kooperationsprojekt

der ev. Kirchengemeinde Martin-Luther
der kath. Kirchengemeinde Mariä Lichtness
und des Gospelband Teams

Kontakt: Jochen Grön, Pastor, Justus-Ionas-Str. 2, 31137 Hildesheim; 05121/52412

FÖRDER VEREIN
DES KREISMUSIKVERBANDES
HILDESHEIM E.V.

Wir unterstützen mit unseren Mitteln die Orchester des Verbandes:

- ✘ Kreisjugendorchester (KJO)
- ✘ Kreisverbandsorchester (KVO)

» WIR FÖRDERN MUSIK IM ZEICHEN DER JUGEND «

Ansprechpartner:

- ✘ Vorsitzende: Annette Eva Mikulski 31135 Hildesheim Mobil: 0174-942 99 38 kmv.hildesheim-foerdereverein@web.de
- ✘ Kassiererin: Monika Schweitzer schweitzer.monika@online.de
- ✘ Schriftwart: Eberhard Müller An der Pauluskirche 8 31137 Hildesheim Telefon: 0 51 21 - 2 57 05

WERDEN SIE MITGLIED!

SANITÄR - HEIZUNG

CL. RACK GMBH
Heinrichstr. 13
31137 Hildesheim
Tel: 05121/52576

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

IMPRESSUM Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: Freitag, 27. November 2015, Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Herausgeber: Axel Fuchs
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (051 21) 28308 79
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

November 2015



nordstadt hat...

... einen wunderschönen

Weihnachtsbaum

... in der „Neuen Mitte Nordstadt“. Wie im letzten Jahr, möchten wir diesen wieder gemeinsam mit Euch/Ihnen schmücken und bitten dafür um tatkräftige Unterstützung. Der Aufruf zur „Weihnachtsbaumschmuck-Bastelaktion“ im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Wiederholung. Der Baumschmuck kann bis zum 25.11. in der Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer, Peiner Straße 6, abgegeben oder am Donnerstag, den 26.11.2015 ab 14.00 Uhr direkt in den Baum gehängt werden.

Zur Marktzeit sorgt die Arbeitsgruppe Begegnung wieder für einen schönen Veranstaltungsrahmen und wird sicher die eine oder andere Überraschung bereithalten.

Schmücken Sie mit uns den Nordstädter Weihnachtsbaum !

Ihre Arbeitsgruppe Begegnung

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.11.2015

Veranstaltungen im November 2015

Mittwoch 04.11.

10:00 Uhr
Netzwerk Integration
Präventionsrat
Rathaus

17:00 - 19:00 Uhr **13**
Gemeinschaftsgarten Nordstadt
Stadtteilbüro

Donnerstag 05.11.

17:00 - 20:00 Uhr **8**
Workshop Leitbild Gesundheit
Nordstadt.Mehr.Wert
Aula der Grundschulen

Sonntag 08.11.

11:00 Uhr & 15:00 Uhr **14**

Montag 09.11.

10:00
Theater Karo Acht: Der Grüffelo
Kindertheater für alle ab 4 Jahren
Eintritt: 6,00/5,00 €
(ALG-II-Empfänger*innen und
Hildesheimer Glückskarte 3,50 €)
Reservierung unter:
schauspielplatz@theaterhaus-
hildesheim.de
www.theaterhaus-hildesheim.de
Tel. 05121 - 698 14 61
Theaterhaus

Montag 09.11.

14:00 - 16:00 Uhr **13**
Planungstreffen
Bürgerbefragung - Teil 1
HAWK und Nordstadt.Mehr.Wert
in Kooperation
Stadtteilbüro

Dienstag 10.11.

14:00 - 16:00 Uhr **13**
Planungstreffen
Bürgerbefragung - Teil 2
HAWK und Nordstadt.Mehr. Wert
in Kooperation
Stadtteilbüro

Mittwoch 11.11.

16:00 - 18:00 Uhr **3**
FAIRstrickt
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

17:00 Uhr **8**
Martinsumzug
GS Johannesschule

Montag 16.11.

20:00 Uhr **14**
IBSEN: John Gabriel Borkman
Dienstag 17.11.

20:00 Uhr
IBSEN: John Gabriel Borkman
Mittwoch 18.11.

20:00 Uhr
IBSEN: John Gabriel Borkman
Montag 23.11.

20:00 Uhr
IBSEN: Gespenster

Dienstag 24.11.

20:00 Uhr
IBSEN: Gespenster

Donnerstag 26.11.

20:00 Uhr
IBSEN: Peer Gynt

Freitag 27.11.

20:00 Uhr
IBSEN: Peer Gynt

Samstag 28.11.

20:00 Uhr
IBSEN: Peer Gynt
Samstag 28.11.

22:00 Uhr
Party mit DJs Markus&Markus
(Eintritt frei)

Markus&Markus: IBSEN:

FESTIVAL

Performance

Eintritt: 15,00 / 7,00 € für ein Stück,
30,00 / 15,00 € Trilogie-Pass für alle
drei Stücke

Reservierung unter
ann_klage@markusundmarkus.at,
www.theaterhaus-hildesheim.de
Tel. 05121 - 698 14 61

Theaterhaus

Mittwoch 18.11.

16:00 - 18:00 Uhr **3**
Tanzcafé
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

17:00 - 19:00 Uhr **13**
Gemeinschaftsgarten Nordstadt
Stadtteilbüro

Donnerstag 19.11.

17:00 Uhr **13**
Projektgruppe Politik und
Aktivierung
Nordstadt.Mehr.Wert
Stadtteilbüro

18:30 - 22:00 Uhr **12**
Ökumenische
Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Mittwoch 25.11.

15:30 - 17:00 Uhr **3**
Erzählcafé
Thema: "Pflege in der Nordstadt -
zuhause und im Heim"
Diakonie Himmelsthür und
Nordstadt.Mehr.Wert
Begegnungsstätte Treffer

Freitag 27.11.

ab 11.00 Uhr
Stand der Schulen auf dem
Weihnachtsmarkt
Marktplatz

Donnerstag 03.12.

17:00 - 20:00 Uhr **8**
Kindheit - Wie verbessern wir die
Bedingungen für das
Aufwachsen unserer
Kinder?
Weltcafé zum Zukunftsprogramm
Nordstadt 2022
Nordstadt.Mehr.Wert
Aula der Grundschulen

18:30 - 22:00 Uhr **12**
Ökumenische
Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Mittwoch 09.12.

10:00 - 12:00 Uhr
AK Sozialraum Kinder und
Jugend
Tagesgruppe Nord
Jugendhilfe Bockenem

Regelmäßige Termine

Di. - Fr. **13**
Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert
 Sprechzeit Di. - Fr. nach
 Vereinbarung
 unter Tel. 05121 - 28 163 11
 Stadtteilbüro

Mo. - Fr.
 11:00 - 16:00 Uhr **1**
Öffnungszeiten Bahnhofsmision

Di. + Fr.
 15:00 - 18:00 Uhr **5**
**Kindertreff für Kinder im Alter
 von 5 bis 12 Jahren**
 Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Mo., Di., Mi. und Fr.
 15:00 - 20:00 Uhr **5**
**Jugendtreff für alle von
 12 bis 20 Jahren**
 Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Di. 15:00 - 17:00 Uhr **6**
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Offene Sprechzeiten
 Sozialdienst katholischer Frauen

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr **4**
Mi. 12:30 - 14:30 Uhr
Do. 10:00 - 12:00 Uhr
**Bürozeit für Helfer/innen und
 Hilfesuchende**
 Nachbarschaftsladen

Mi. und Do. 12:30 - 14:30 Uhr **4**
Gesprächsrunde für Jung und Alt
 Nachbarschaftsladen

Mo., Di., Mi., Do.
 16:30 - 18:00 Uhr **11**
Do.
 15:30 - 17:00 Uhr
Fr.
 16:00 - 18:00 Uhr
Kreativ&WerkClub (1. - 4. Klasse)
TeenKochClub (ab 5. Klasse)
WeltreiseClub (ab 5. Klasse)
FußballClub (3. - 5. Klasse)
 Sporthalle Anne-Frank-Schule
MädchenClub (3. - 4. Klasse)
 Go20
KidsClub (ab 1. Klasse)
 Go20

Montags
 8:30 - 9:30 Uhr **2**
VHS Deutsch-Türkisch Kurs
 zur besseren Kommunikations-
 fähigkeit
 Familienzentrum Maluki

13:00 - 17:00 Uhr **3**
Interkulturelle Frauengruppe
 Leitung: Nevin Sahin
 Begegnungsstätte Treffer

15:30 - 16:00 Uhr **2**
**Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. +
 Pro Kids sozialpädagogische
 Gruppe**
 Familienzentrum MaLuKi

18:30 - 20:00 Uhr **12**
Bläserkreis
 Gemeindehaus Nord

19:00 - 21:00 Uhr **12**
Gospelfriends
 Gemeindehaus Nord

Dienstags
 9:30 - 11:00 Uhr **3**
Stadtteilfrühstück
 Begegnungsstätte Treffer

9:45 - 11:45 Uhr **2**
Griffbereit
 Eltern-Kind-Gruppe mit
 1-3-jährigen Kindern,
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Familienzentrum MaLuKi

12:30 - 13:30 Uhr **4**
Gesellschaftsspiele
 mit Schüler/innen und
 Senioren/innen aus der Nordstadt
 Nachbarschaftsladen

15:00 - 17:00 Uhr **2**
Förderung Dyskalkulie
 Lerntherapeutin Frau Jäckel
 Familienzentrum MaLuKi

16:00 - 18:00 Uhr **10**
Mädchengruppe
 Familienzentrum Blauer Elefant

Mittwochs
 8:00 - 9:00 Uhr **2**
Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 Frau Heilmann beantwortet Ihre
 Fragen, z.B. zur Schuldner-
 beratung
 Familienzentrum MaLuKi

14:30 - 17:00 Uhr **2**
**Förderung Lese-Rechtschreib-
 schwäche**
 Frau Pfizke
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **3**
**Beratung für Menschen mit
 geistiger Behinderung und ihre
 Angehörigen**
 Begegnungsstätte Treffer

15:30 - 16:00 Uhr **2**
**Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. +
 Pro Kids**
 sozialpädagogische Gruppe
 Familienzentrum MaLuKi

17:00 Uhr **9**
VoKü - Die Volxküche
 Mitkochen ab 17 Uhr,
 Mitessen ab 20 Uhr,
 Spenden erwünscht
 Kulturfabrik, HOBO

19:00 - 21:30 Uhr **2**
**Square Dreamers -
 Square Dance Club**
 Frau Kelly
 Tel. 0176 -74413628
 Familienzentrum MaLuKi

Donnerstags
 9:30 - 11:00 Uhr **3**
Stadtteilfrühstück
 Begegnungsstätte Treffer

10:00 - 11:00 Uhr **3**
Sittanz
 Begegnungsstätte Treffer

10:00 - 12:00 Uhr **3**
Psychologische Beratung
 Begegnungsstätte Treffer

13:30 - 15:00 Uhr **2**
Reha-Sport für Kinder
 MTV 1848 e.V.
 Familienzentrum MaLuKi

15:30 - 16:30 Uhr **8**
Kinderturnen für 3-6 Jährige **8**
 16:30 - 17:30 Uhr **8**
Kinderturnen für 6-10 Jährige
 MTV 1848 e.V.
 Turnhalle der Grundschulen

14:00 - 18:00 Uhr **12**
Wochenmarkt
 Neue Mitte Nordstadt

15:00 - 17:30 Uhr **12**
Kinderbetreuung
 während der Marktzeit
 Martin-Luther-Kirche
 Lutherwiese

17:00 - 19:00 Uhr
AcKu Verein
**Kostenlose Architekten-
 Sprechstunde**
 Bahnhofsallee 13-14

Freitags
 8:30 - 9:30 Uhr **2**
Elterntreff im Elterncafé
 Familienzentrum MaLuKi

10:00 - 12:00 Uhr **2**
Eltern-Kind-Gruppe
Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **3**
Spiele und Kaffee
 Begegnungsstätte Treffer

15:00 - 17:00 Uhr **4**
Nachbarschafts Café
 Nachbarschaftsladen

Jeden 1. Freitag im Monat:
 8:30 - 9:30 Uhr **2**
Erziehungslotsin
 Hilfe bei Behördenangelegen-
 heiten
 Familienzentrum MaLuKi

Sonntag
 14:30 - 17:00 Uhr
Internet Cafe Dialog
 Tel. 05121 - 13890
 Teichstr. 6

Zur Karte bitte umblättern ►



Ferien am Ostseestrand



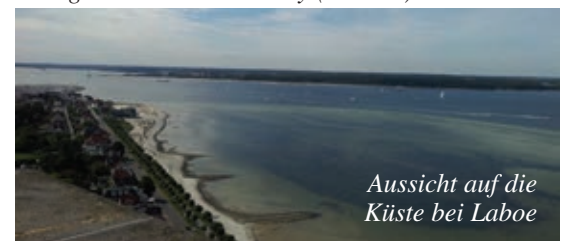
Gruppenfoto

Der krönende Abschluss der diesjährigen Sommerferien war für 18 Kinder aus der Nordstadt eine siebentägige Reise an die Ostsee, die das Kinder- und Jugendhaus Nordstadt organisiert und durchgeführt hat. Die 7 – 12 jährigen Jungen und Mädchen wurden von vier Pädagogen / Pädagoginnen der Stadt Hildesheim betreut; außerdem hatte sich die Mutter von vier teilnehmenden Kindern bereit erklärt, das Kochen zu übernehmen. Die Unterkunft war ein einfaches aber gemütliches Häuschen. Nur 50 Meter waren es, die von dort durch ein Wäldchen und über den Deich zu einem von Dünen geschützten feinen Sandstrand führten. Allein der Strand verschaffte der Gruppe viele schöne Stunden. Die mitgebrachten Spielzeuge wie Badeinseln, Schlauchboot, Schaufel und Eimer wurden geschwisterlich geteilt. Wer nicht paddelte, plantschte oder schwamm, fand Freude dar-

an, Burgen zu bauen, Strandgut zu sammeln oder Ball zu spielen. Zwischendurch gab es mitgebrachte Brote und Rohkost – und vermutlich wurde auch etwas von dem Sand, der überall lag und an den Händen klebte, verspeist. Dies alles allein hätte wohl schon für das Ferienglück gereicht. Doch es wurden auch Ausflüge gemacht. In Laboe führte die Besichtigung eines U-Bootes aus dem zweiten Weltkrieg und einer Gedenkstätte zu einigen kritischen und nachdenklichen Fragen. Ein Besuch der dortigen Seenotretungsstation stieß ebenfalls auf viel Interesse. Nach einer Filmvorführung wurden viele Fragen gestellt. Besonders bemerkenswert ist die der 8 – jährigen Norah: Sie wollte wissen, ob es in dem Beruf auch Frauen gäbe. Dies wurde bejaht, was zur zweiten Frage führt: „Wieso wurden in dem Film dann nur Männer beim Retten von Menschen gezeigt?“ Das wusste in der Station auch niemand, regte aber vielleicht auch zum Nachdenken an. Stephanie Terstappen



Sebastian Ranft und Hanna Regina Ruthardt vom KJN gemeinsam mit Mandy (7 Jahre) im U-Boot



Aussicht auf die Küste bei Laboe



Vor dem U-Boot in Laboe

Spezialisten fürs Individuelle gesucht?

Unser Tipp:

Nach Ihren Wünschen gestaltete

- ▶ **Visitenkarten, Bücher und Plakate**
- ▶ **Privat- und Geschäftsdrucksachen**
- ▶ **Flyer, Zeitschriften oder Image-Prospekte**

in hochwertigem Qualitätsdruck und selbstverständlich auch in Kleinstauflagen!

Lassen Sie sich persönlich und fachlich-kompetent durch unser freundliches, engagiertes Team beraten.

Sprechen Sie uns einfach an, Anruf genügt.

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!



Schnell. Preiswert. Zuverlässig ... und ganz in Ihrer Nähe!

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH



Flüchtlingsschüler

Eva Möllring besuchte die Grundschule Nord, um zu erfahren, wie Flüchtlingskinder gemeinsam mit den Kindern der Nordstadt unterrichtet werden.

Geduld muss man haben. Und flexibel sein. Denn in der Grundschule Nord richtet sich alles nach dem Leistungsstand der einzelnen Schüler und Schülerinnen. Und der ist so unterschiedlich wie die Kieselsteine am Meer.

Im Lehrerzimmer liegt eine fröhliche, gelassene Stimmung in der Luft. Auf den ersten Blick kann man nicht erkennen, wie sich die unterschiedlichen Lehrerinnen, Sozialarbeiterinnen, Betreuerinnen und Hilfskräfte wechselnd auf den Unterricht verteilen, aber es muss da wohl ein internes Netz geben, dessen Fäden allgemein bekannt sind. Schnell noch eine Tasse Kaffee, dann ist die Pause vorbei und es geht los in die Willkommensklasse.

Dieser Name wurde gerade neu erfunden für eine kleine Gruppe von sieben Schülern, die im Sommer aus Syrien und dem Irak in die Nordstadt gekommen sind. Sie sind ungefähr neun Jahre alt. Sie können rechnen und ziehen untereinander Vergleiche zwischen verschiedenen östlichen Sprachen. Nur Deutsch müssen sie jetzt lernen. Verstehen, Sprechen und Schreiben. Alle Schüler sind hochmotiviert. Heute geht es um Obst und Gemüse: Apfel, Tomate und Birne sind einfach. Kohlrabi, Gurke und Karotte sind eine echte Herausforderung. Frau Haydar und Frau Vural unterrichten die DaZ-Klasse (Deutsch als Fremdsprache) zusammen mit einer Betreuungskraft im Kreis, an der Tafel und an den Tischen. Die Schüler wollen ganz viel

aufnehmen, aber die Laute sind für sie nicht leicht. Warum schreibt man denn nun Orange gerade so? Um es spannender zu machen, dürfen sie das Obst und Gemüse mit verbundenen Augen probieren und erraten. Dann wird Salat geschnippelt. Die beiden irakischen Jungen erklären, dass Jesiden keinen Kopfsalat äßen. Da haben auch die Lehrerinnen etwas dazu gelernt. Zwischen den neuen Wörtern werden nebenbei Verhaltensregeln geübt: „Wir begrüßen uns mit Namen. Du musst Dich melden. Wir rufen nicht rein. Wir lassen uns ausreden. Nicht vorsagen. Der Reihe nach. Hände waschen. Wir wünschen guten Appetit. Schmeckt es? Man sagt nicht iiih.“

Die übrigen Schulstunden verbringen die Kinder in ihren Klassen. Die Lehrerin fordert ein Flüchtlingskind auf, die rote Mappe zu holen und sie weiß ohne nachzudenken, was zu tun ist. So schnell lernen Kinder. Die anderen Kinder helfen gern. Sie können übersetzen und nachfragen, denn auch sie mussten erst Deutsch lernen und sprechen dafür die andere Sprache perfekt. In dieser dritten Klasse sitzen nur zwei Kinder, die mit der deutschen Sprache aufgewachsen sind. Die anderen haben zunächst Türkisch, Albanisch, Libanesisch, Kurdisch, Serbisch, Litauisch, Russisch und Romanes gelernt. 16 Schulkindern, die ein Arbeitsheft raus holen und alle eine andere Seite bearbeiten. Frontalunterricht sei nicht möglich, meint die Lehrerin. Manche rechnen bis 10, andere bis 20, einige bis 100. In Deutsch können einige freie Sätze schreiben, andere bilden die Mehrzahl von Hauptwörtern oder lernen, wie man Luftballon buchstabiert. Radiergummis und Tintenkiller sind ständig im Einsatz. Eigentlich bräuchten sie alle eine eigene Lehrerin. Wer

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p style="font-size: x-small;">Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad

Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

die Sprache nicht kann, löst vielleicht schon Minusaufgaben. Das deutsche Kind kann kaum eine Zahlenfolge im Hunderterbereich aufschreiben. Die Lehrerin wird morgen den Kindern vier Fassungen einer Klassenarbeit austeilen. Zur Vorbereitung schreibt sie in jedes einzelne Schulheft unterschiedliche Übungsaufgaben. In der folgenden Stunde ist sie

etwas angeschlagen. Die Kollegin entwirft für jedes Kind einen persönlichen Wochenplan, der den Lehrplan ersetzt. Trotzdem macht es Spaß an dieser Grundschule. Spannender geht es nicht. Wer Lust hat, kann gerne mithelfen. Die Schule ist sehr offen für zusätzliche Hilfskräfte, die die Kinder im Unterricht zuverlässig begleiten.



Ræer

AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände

www.raeer.com

BW-Verbandkasten KFZ

9,50 €

Telefon 05121 7487660

31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

Kurdisch, Serbisch, Litauisch, Russisch und Romanes gelernt. 16 Schulkindern, die ein Arbeitsheft raus holen und alle eine andere Seite bearbeiten. Frontalunterricht sei nicht möglich, meint die Lehrerin. Manche rechnen bis 10, andere bis 20, einige bis 100. In Deutsch können einige freie Sätze schreiben, andere bilden die Mehrzahl von Hauptwörtern oder lernen, wie man Luftballon buchstabiert. Radiergummis und Tintenkiller sind ständig im Einsatz. Eigentlich bräuchten sie alle eine eigene Lehrerin. Wer

Cleverere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DV8-T, E-Check, EDV-Netzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Menschen würdig pflegen





T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

1. Fachtag Erzählkunst ist ein voller Erfolg



Mehr als 100 Interessierte besuchten den ersten Fachtag Erzählkunst mit Workshops zu traditionellem Erzählen, Poetry Slam, HipHop, Puppentheater, Erzählcafé und der Kunst, Märchen spannend zu erzählen - sogar das erzählende Lied entfaltete seine Wirkung!

Namhafte Erzählkünstler/innen wie Jana Raile, Claudia Duval und Florian Brandhorst, Poetry-Slammer Tilmann Döring, der Hiphopper Jonas Schönleber, Katrin Bode und Dietrich Waltemate mit der Hamberlino Puppenbühne, sowie die Märchenexpertinnen Marlene Eitze, Irmtraud und Hans-Martin Buttler, sowie Hildegard Loheide vom Hildesheimer Märchenkreis entfalteten ihr Können, u.a. sogar mit untermalender Live-Musik. Die Workshops boten einen Einstieg, sicher wird manch Teilnehmer/in „Honig geschmeckt haben“ und nun ausschwärmen, um das angebotene Können selbst zu erlernen.

Das Erzählen, insbesondere von Märchen und Geschichten, hat eine lange Tradition und zieht sich durch alle Kulturen dieser Welt. Dabei dient das Erzählen nicht nur der

reinen Unterhaltung, sondern vermittelt stets „Botschaften“ und kann als Methode in der pädagogischen, sozialen und kulturellen Arbeit vielfältig eingesetzt werden. So war es keine Überraschung, dass die meisten Teilnehmer/innen aus diesen Berufsfeldern kamen, um sich inspirieren zu lassen. Das Gemeindehaus Martin-Luther erwies sich als sehr gutes Veranstaltungszentrum in der neuen Mitte Nordstadt, wengleich manch Raum aufgrund des hohen Andrangs überfüllt war. Zum krönenden Abschluss wurde das während des Tages unter der Leitung von Bruno Euen, Lehrer an der Herman-Nohl-Schule, eingeübte Märchen Tischlein Deck Dich während der Nord-Wind-Gala am Abend uraufgeführt! Schülerinnen der Herman-Nohl-Schule haben gemeinsam mit durch die Lebenshilfe betreuten Menschen mit Beeinträchtigungen eine urkomische Inszenierung auf die Bühne gebracht.



Fotos: Norbert Jaeckel



Herbstmarkt der Diakonie Himmelsthür in der „Neuen Mitte Nordstadt“

Kürbissuppe, selbstgebastelte Kerzen und vieles mehr gab es auf dem 1. Nordstädter Herbstmarkt

Von Zeit zu Zeit organisiert die Arbeitsgruppe „Begegnung“ zusätzlich zum Wochenmarkt ein Rahmenprogramm. So fand am 9. Oktober der erste Herbstmarkt statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das schöne Wetter, um auf dem Markt einzukaufen, Leckereien zu verkostigen oder einen kleinen Plausch zu führen. Das Angebot an diesem Tag war vielfältig und reichte von Backwaren, Obst und Gemüse sowie Honig bis hin zu Textilware, Blumen und Produkten der Tagesförderstätte der Diakonie Himmelsthür und des Hortes Nordwind. Wen die Sonnenstrahlen allein nicht genug wärmten, der konnte Kürbissuppe genießen. Für Kinder gab es den Wettbewerb „Wer schält die längste Apfelpelle?“ Der Gewinner bekam einen

Einkaufsgutschein für den Stand vom Obst- und Gemüsehof Sundermeyer.

Musikalisch gerahmt wurde der Nachmittag von Constanze Rohde, begleitet von Siggie Stern.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher haben gezeigt, dass ein großes Interesse am Nordstädter Wochenmarkt besteht. Schauen Sie doch auch mal donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten Sie auch die Seite „Nordstadt hat...“. Dort wird bereits das nächste Event auf dem Wochenmarkt angekündigt. Die Arbeitsgruppe „Begegnung“ bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für den gelungenen Nachmittag.



Krokusse für den Friedrich-Nämsch-Park

Die Projektleiterin der „Initiative Friedrich-Nämsch-Park“, Karin Hauk, hatte für den 08. Oktober 2015 die Johannesschule und Grundschule Nord eingeladen, mit den Kindern im Park wieder Krokusse zu pflanzen.

Gekommen waren zwei Klassenlehrer mit etwa 40 Kindern, um den Park zu verschönern. Alle hoffen, dass ihre Krokusse im Frühjahr schön blühen. Die Schulklassen

werden dann eingeladen, um das Ergebnis zu bewundern.

Mein Dank geht an Schulleiterin Frau Junge und an Schulleiter Herrn Wittenberg, die diese Aktion unterstützt haben.

Die Blumenzwiebeln hat der Ortsrat Nordstadt aus seinem Mikro-Fond gespendet, auch dafür herzlichen Dank.

Karin Hauk

Initiative Friedrich-Nämsch-Park

Hildesheimer Erzähl-Café



Erzähl-Café im September:

Erzählen statt diskutieren - das Erzählcafé

Sabine Mertel und Frank Auracher berichteten von ihren Erfahrungen mit der Methode „Erzähl-Café“.

Das Erzähl-Café im September war die 34. Veranstaltung in diese Reihe und eingebettet in den 1. Fachtag Erzählkunst. Der Fachtag gliederte sich in zahlreiche Workshops auf und fand im Martin-Luther Gemeindehaus statt. Auch der Erzähl-Café-Ort wurde in die Gemeinde verlegt. Nach über 30 Veranstaltungen ließ die Moderatorin Sabine Howind einige der Themen noch einmal Revue passieren.

Sabine Mertel, seit 2010 Professorin für Empirische Sozialforschung an der HAWK, berichtete zuerst von ihren Erfahrungen. Sie zeichnete von 2003 bis 2005 verantwortlich für das Görlitzer und von 2011 bis 2013 für das Hildesheimer Erzähl-Café. Das Görlitzer Erzähl-Café beinhaltet, dass sich immer dieselbe Gruppe trifft. Die ErzählerInnen kommen aus den eigenen Reihen. Dabei stand die Biografiearbeit im Vordergrund. Das Hildesheimer Erzähl-Café hingegen war in das Hildesheim Marketing zum Themenjahr 2011 „leben lernen leben“ eingebettet. In der ersten Veranstaltung wurden Themen für die Folgeveranstaltungen gesammelt und gebündelt. Die Veranstaltung wurde mit einem Gedicht oder Fotos eingeleitet, um das Publikum auf das Thema einzustimmen, geschlossen wurde die Veranstaltung mit Musik, die zum Thema passte. Auch die Raumgestaltung ist ein weiteres wichtiges Element, so Sabine Mertel. Die Veranstaltung lebt von Eyecatchern und Ritualen. Daher orientierte sich die Dekoration am jeweiligen Veranstaltungsthema. Überschritt eine Erzählerin oder ein Erzähler die Redezeit, erklang ein Glöckchen, auch das war ein festes Ritual. Auf die Frage nach den schönsten Erfahrungen verbunden mit der Erzählform, antwortete Sabine Mertel, dass sie viel über Hildesheims Stadtgeschichte erfahren habe und die Stadt heute mit ganz anderen Augen betrachte.

Frank Auracher, Gemeinwesenarbeiter und Projektleiter von Nordstadt.Mehr.Wert, ein Projekt der Lebenshilfe, ist Mitinitiator des Nordstädter Erzähl-Cafés. Jeden letzten Mittwoch im Monat findet die Veranstaltung, ein Kooperationsprojekt der Lebens-



hilfe und der Diakonie Himmelsthür, im Treffer in der Peiner Straße 6, statt. Die Veranstaltung wurde ins Leben gerufen, um zu schauen, welche Themen NordstädterInnen bewegen und wie sich das Leben im Stadtteil zukünftig gestalten kann. Die Themen werden überwiegend vom Publikum vorgeschlagen und beziehen sich immer auf die Nordstadt. Das Erzähl-Café fordert und fördert eine Erzähl- und Hörkultur. Nicht immer nur diskutieren, sondern die Erlebnisse und Erfahrungen anderer für sich stehen lassen. Darin besteht das Besondere: Die oder der Erzählende erfährt für ihre oder seine Geschichte Wertschätzung, dass wirkt nachhaltig. Wichtig ist Frank Auracher die Vernetzung, die durch diese Veranstaltung gefördert wird. Sie kann neue Themen verknüpfen und Menschen verbinden, generationsübergreifend und unabhängig eines kulturellen Hintergrunds. Ein wichtiger Ansatz in der aktuellen Flüchtlingssituation.

In letzter Zeit erreichen uns nicht mehr so viele Themenvorschläge, daher freuen wir uns, wenn Sie eine Idee für ein Thema im Nordstädter Erzähl-Café haben oder ein Erzähler bzw. eine Erzählerin sind? Melden Sie sich bei uns!

Nordstädter Erzähl-Café: Das Thema entnehmen Sie bitte vorab der Presse.

WANN? 25. November 2015

WO? Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer, Peiner Straße 6
Sabine Howind, Tel.: 604 12 97 oder
Frank Auracher, Tel.: 28 16 311

Text: Sabine Howind
Fotos: Norbert Jaekel

PHYSIOTHERAPIE Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat



Wir halten das, was
wir versprechen.

Unser Angebot ist stets
transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER  **BÜCHNER**

Bestattungen

www.bestattungen-abtmeyer.de

IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/99926-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



www.sparkasse-hildesheim.de

November/Dezember: **1A**
**3 Wunscherfüller-
Gutscheine**
im Wert von je 500 €
zu gewinnen!

Mit uns können Sie
rechnen. Der Sparkassen-
Privatkredit.

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche –
mit der besten Beratung. Sprechen Sie uns an.



 Sparkasse
Hildesheim



Norah verziert einen Becher



Laura und Stephanie Terstappen (Leitung des Kindertreffs) modellieren Daumenschalen.



Kleine Auswahl von Tonwerken

Offene Töpferwerkstatt für Eltern und Kinder im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Passend zur kalten Jahreszeit bietet das Kinder- und Jugendhaus Nordstadt ab November eine Offene Töpferwerkstatt an, in der unter fachkundiger Anleitung verschiedene Techniken ausprobiert werden können. Das Angebot findet ab dem 6. November freitags von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt und richtet sich an Kinder ab 7 Jahren sowie deren Eltern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Eine parallele Betreuung für jüngere Kinder ist auf Anfrage möglich.



Tonwerke in ungebranntem Zustand

Weitere Informationen gibt es montags bis freitags ab 15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt, Steuerwalder Straße 36, telefonisch unter 515533 oder per Mail: kjn-hildesheim@web.de. So fühlt sich Ton an: Erst kühl, dann warm geschmeidig, irgendwie seidig, wie ein fester glatter, Teig. Er ist einfach zu bearbeiten, und wunderbar lassen sich Dinge daraus gestalten. Die uralte Handwerkskunst des Töpferns hat ihren ganz eigenen Reiz für kleine und große Menschen. Skulpturen, Figuren, Spielzeug und sogar Schmuck oder Teller, Schalen, Krüge und Becher für den täglichen Gebrauch – aus Ton können unglaublich viele schöne und praktische Dinge hergestellt werden. Und es macht viel Spaß! Manche lieben es, kleine Tiere zu modellieren, Andere verarbeiten den Ton mit einem Nudelholz zu Platten, um dann Häuser zu 'bauen' oder große Schalen zu formen, z.B. für Obst. Und wenn etwas nicht klappt, kann der Ton problemlos wieder zu einem Klumpen gedrückt und etwas Neues begonnen werden. Flüssiger Ton wiederum kann in Formen gegossen werden, so dass ganz feine, makellos aussehende Tassen, Kerzenständer etc. entstehen, die anschließend bemalt werden können. Das Glasieren der fertig gebrannten Werke ist auch spannend. Auch hier kann nach Geschmack kunstvoll



verziert werden, oder die Gegenstände werden einfach in Effektlasur eingetaucht. Wer nun neugierig geworden ist und Lust hat, das Töpfern einmal auszuprobieren, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen!



Kreismitgliederversammlung am Dienstag, 10. November 2015, 19.30 Uhr, im Restaurant

Bürgermeisterkapelle (Einladung erfolgt separat)

Traditionelles Grünkohlessen am Sonntag, 15. November 2015, in der Bürgermeisterkapelle (Einladung mit Programm erfolgt separat)

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 16. November 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Stammtisch am Montag, 30. November 2015, um 19.30 Uhr, im Michaelis WeltCafe

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

GRÜNER Afterwork Talk am Montag, 14. Dezember 2015, 19 Uhr, im Schärling

Adventsbasar

der Freien Waldorfschule und des Waldorfkindergartens Hildesheim

Am 21. November 2015 findet der Adventsbasar der Freien Waldorfschule und des Waldorfkindergartens Hildesheim, Am Propsteihof 53, statt. Um 11.45 Uhr beginnt der Basar mit einem gemeinsamen Auftakt, von 12–17 Uhr öffnen sich die Pforten in eine feine, kleine Welt der kulinarischen und künstlerischen Höhepunkte, wie z.B. die Kinderaktivitäten, Kaffeestube und der Kränzeverkauf. LehrerInnen und ErzieherInnen stehen an diesem Tag zur Verfügung, um über die Waldorfpädagogik zu informieren, weitere Auskünfte erteilt das Schulbüro unter 051 21-93 62-0 Die Schulgemeinschaft freut sich über einen Besuch!



November

Donnerstag, 5. November 2015, Neuentreff

Donnerstag, 12. November 2015,

AG

Donnerstag, 19. November 2015

Plenum

Dienstag, 24. November 2015

On Air

bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz

Donnerstag, 26. November 2015

Dezember

Donnerstag, 3. Dezember 2015,

Neuentreff

Donnerstag, 10. Dezember 2015
AG

Donnerstag, 17. Dezember 2015
Plenum

Dienstag, 22. Dezember 2015

On Air

bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz

DO 24.12.2015 -entfällt-

DO 31.12.2015 -entfällt-

Anmerkung: AG und Plenum im Wechsel, beginnend jeden Monat mit AG jeden 5ten Donnerstag im Monat zur freien Verfügung Greenpeace On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz jeden 4. Dienstag im Monat Neuentreff jeden 1. Donnerstag im Monat



Wir bieten Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen!



Unsere Bürozeiten:

Montags: 15.00-17.00

Mittwochs: 12.30-14.30

Donnerstags: 10.00-12.00

(auch in englischer Sprache)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe zeitreich, Sachsenring 54, 31137 Hildesheim,
Tel: 05121-2853480 email: info@zeitreich-hi.de

Ab sofort können Sie bei „zeitreich“, der Ökum. Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen bekommen. Wir unterstützen Sie bei unterschiedlichen Anträgen, wie z.B. bei einem Wohngeldantrag, bei einem Antrag für einen Schwerbehindertenausweis, Anträgen für Arbeitslosengeld und ähnliches. Wir nehmen uns Zeit für Sie und sind verschwiegen. Dieser Service ist kostenlos. Kommen Sie gerne bei uns im Nachbarschaftsladen vorbei.